

<b>Zeitschrift:</b>	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
<b>Band:</b>	30 (1959)
<b>Heft:</b>	7
<b>Artikel:</b>	Putzfäden und Putzlappen als Brandstifter
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-808280">https://doi.org/10.5169/seals-808280</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Zahl der angemeldeten einschliesslich der beschafften Lehrstellen weist im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme von 27 043 auf 27 832 auf, diejenige der Lehrstellensuchenden eine solche von 24 374 auf 26 703. Die Zahl der Plazierungen in Lehrstellen ist von 17 934 im Vorjahr auf 19 179 angestiegen. Die übrige Vermittlungstätigkeit verzeichnet eine Zunahme der Zahl der Vermittlungen in Vorlehrern und ähnliche Zwischenlösungen von 4599 auf 5083, in Berufsschulen von 1397 auf 1512, in Mittelschulen von 2003 auf 2267 und in Arbeits- und Anlernstellen von 2832 auf 3041. Aus einer vom Zentralsekretariat des Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge zum neunten Male durchgeföhrten Erhebung ergibt sich ferner eine bemerkenswerte Intensivierung der Stipendienvermittlung durch die Berufsberatungsstellen. Diese vermittelten im Jahre 1958 insgesamt 9878 Stipendien an 7045 Stipendianten im Totalbetrage von Fr. 2 061 717.—, gegenüber 8881 Stipendien im Totalbetrage von Fr. 1 729 591.— im Vorjahr und 6372 Stipendien im Totalbetrage von Fr. 1 010 305.— im Jahre 1950 bei der ersten Erhebung.

### **Putzfäden und Putzlappen als Brandstifter**

Grossbrand in Zürich wegen eines mit Leinöl getränkten Putzlappens und Grossbrand in Uster wegen öliger Putzfäden. Da staunte der Laie, der Fachmann aber wunderte sich nicht. Er weiss, dass Putzfäden und -lappen sich innert weniger Stunden erwärmen und Feuer fangen können, wenn Oele, vor allem pflanzliche, Fette, Farb- oder Lackreste daran haften. Es

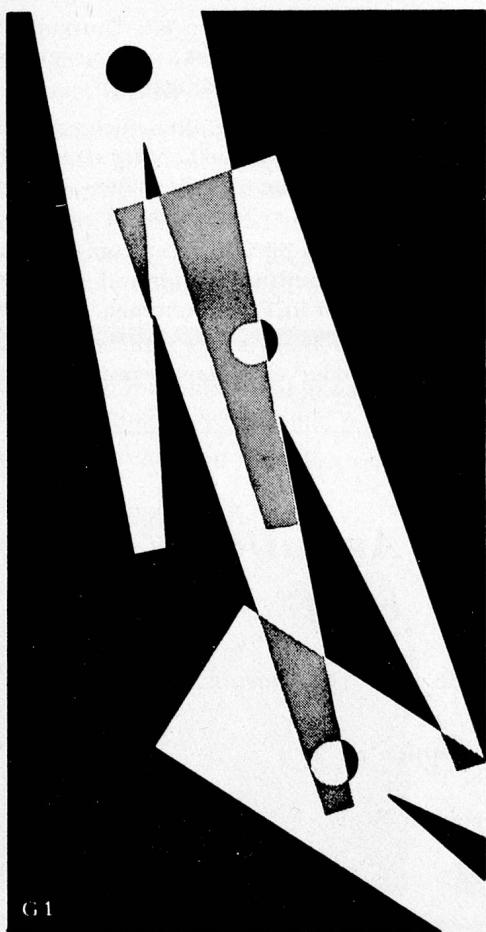
braucht dazu keine Wärme in der Umgebung; der ungehemmte Zutritt von Sauerstoff genügt, und Sauerstoff ist bekanntlich in der Luft.

Gemäss feuerpolizeilichen Bestimmungen muss daher den Putzfäden und -lappen der Atem abgeschnitten werden, d. h. man darf sie nur in *verschlossenen Behältern aus nichtbrennbarem Material* versorgen. Auch die Behälter selbst sind von leichtentzündbaren Stoffen fernzuhalten.

Es gibt eigens für die Aufbewahrung der Putzfäden geschaffene Eisenblechbehälter, sogar solche, in denen sich die sauberen von den gebrauchten trennen lassen. Und die Hausfrau soll den zum Einölen der Fensterläden oder Böden verwendeten Lappen, auch wenn er trocken zu sein scheint, in eine Blechbüchse stecken und den Deckel gut schliessen. So, oder in Aluminiumpapier gut eingewickelt, wird die gefährliche Sache dem Kehricht anvertraut. Verbrennen kann man sie auch, aber bitte vorsichtig; nicht, dass sich just bei einer Brandverhütungsmassnahme ein Brand ereignet!

---

Das siebente Gebot verlangt, dass Du nicht stehlen sollst, und jeder anständige Mensch ist von sich selbst überzeugt, dass er dies Gesetz niemals bewusst übertreten wird. Aber wie mancher Mensch — wie ich und Du — stiehlt einem andern unbedenklich seine Zeit. Da kommt so einer und erzählt des langen und breiten von den gleichgültigsten Dingen. Der Schwätzer denkt nicht daran, er vergisst, was er Dir nie ersetzen kann, er ist sich gar nicht bewusst, dass er Dir einen Teil Deines Lebens genommen hat.

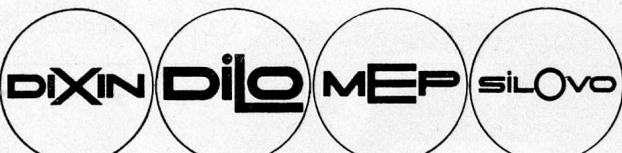


## **Ihre Grosswäscche**

strahlend sauber und geschont, wie im gepflegten Familien-Haushalt !

Henkels Laboratorien für Schmutzlösentechnik bringen neue verbesserte Waschmittel. Zwei bis drei dieser Artikel genügen, um rationell und schonend zu waschen.

Zum Vorwaschen:



Zum Waschen:



Zum Bleichen:



für Wolle und Seide

Henkel & Cie. A.G.  
Pratteln / BL  
Abt. Grosskonsumenten

